

Protokoll

der Mitgliederversammlung 2015 in München

Ort:	Internationales Congress Center, ICM Messe München
Zeit:	Samstag, 28. März 2015, 13:00 – 17:45 Uhr
Versammlungsleiter:	Dr. August Markl, Vorsitzender
Schriftführerin:	Kerstin Probst
Anwesend:	Vorstand, Vorstandsrat, Senat, Rechnungsprüfer, Clubsyndikus, Ehrenrat (lt. Anwesenheitsliste), ADAC Mitglieder (lt. Anwesenheitsliste), Ortsclub-Delegierte (lt. Anwesenheitsliste), Geschäftsführer, Geschäfts- und Fachbereichsleiter/innen

TOP 1

Begrüßung

Herr Dr. Markl begrüßt die Versammlungsteilnehmer.

Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht durch die Veröffentlichung in der ADAC Motorwelt im Februar 2015 einberufen wurde. Es wird weiterhin festgestellt, dass die Punkte der Tagesordnung mit der Einberufung der Versammlung veröffentlicht wurden.

Herr Dr. Markl bittet zu einer Gedenkminute für die seit der letzten Versammlung verstorbenen Clubmitglieder.

TOP 2

Ehrungen

Mit der **ADAC Südbayern Ehrennadel in Gold mit Brillanten** werden die Herren

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| - Karl-Heinz Fritsche | MC Waldkraiburg e.V. im ADAC |
| - Manfred Spöttel | MSC Schongau e.V. im ADAC |
| - Max Thoma | MSC Röhrenbach e.V. im ADAC |

ausgezeichnet.

Ortsclub des Jahres

Im Jahr 2014 war das Motto: young generation in cars – Jugendsport auf 4 Rädern

1. Platz MSC Diessen e.V. im ADAC
2. Platz MSC Lechbruck e.V. im ADAC
3. Platz Scuderia Lechfeld e.V. im ADAC

TOP 3

Bericht von Vorstand und Geschäftsführung

❖ Bericht des Vorsitzenden Dr. August Markl

Herr Dr. Markl blickt zurück auf die „Krise des ADAC“ im Jahr 2014 und erläutert ganzheitlich das Reformpaket.

Ohne Zweifel hat durch die „Krise“ die Glaubwürdigkeit des ADAC gelitten. Nicht aber das Vertrauen, dass die Mitglieder in die Leistungen des Clubs haben. Das ist der Verdienst der Mitarbeiter, die in dieser schwierigen Zeit einmal mehr Garanten und Botschafter für den Leitgedanken „tätige Hilfe, Rat und Schutz im Bereich der persönlichen Mobilität“ waren.

Der ADAC Südbayern wird sich intensiv am ADAC-weiten Reformprozess beteiligen, dessen Eckpunkte bei einer außerordentlichen Hauptversammlung am 6. Dezember 2014 verabschiedet wurden.

So hat der Vorstand in seiner Sitzung am 20. Januar 2015 einstimmig die Anwendung der künftig für das Haupt- und Ehrenamt geltenden Compliance-Richtlinie verabschiedet.

Herr Dr. Markl macht aber auch deutlich, dass angesichts der teilweise komplexen Aufgabenstellungen, wie der Neugestaltung der rechtlichen Struktur von Verein, AG und Stiftung, der Reformprozess insgesamt noch viel Zeit brauchen wird.

❖ Bericht von Dr. Hans-Gerd Ennser, Mitglied des Vorstands und Mitglied des Verwaltungsrats des ADAC e.V.

Herr Dr. Ennser erklärt an dem Beispiel des 3-Säulen-Modells die angedachte Struktur des ADAC als Verein, ADAC Aktiengesellschaft sowie als gemeinnützige ADAC Stiftung.

Weiter erläutert er die Reformschritte hinsichtlich Verbraucherschutz und Interessensvertretung.

Zusätzlich stehen über 360 Produkte und Dienstleistungen auf dem Prüfstand, die der ADAC seinen Mitgliedern bisher angeboten hat.

Bericht des Sport- und Tourenleiters Fritz Schadeck

Herr Schadeck informiert über die breite Palette der unterschiedlichsten Sportarten für Kinder und Jugendliche, die der ADAC Südbayern und die ADAC Ortsclubs anbieten.

Neben diesen Aktivitäten gibt es gezielte Förderprojekte, Lehrgänge und Schulen für verschiedene Disziplinen sowie eine kompetente Ausbildung der Jugendtrainer.

Durch die Stiftung Sport des ADAC e.V. werden im Jahr 2015 vier südbayerische Talente gefördert und auf eine internationale Karriere vorbereitet.

❖ Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden und Vorstand für Tourismus Ulli Nowak

2014 hatte über die Hälfte aller an den ADAC gestellten Anfragen einen touristischen Hintergrund. Ein Drittel davon betrafen Naherholungs-, Freizeit- und Wochenendziele.

Mit über 85 Millionen Übernachtungen lag Bayern nach wie vor klar an der Spitze der deutschen Destinationen. Dadurch wurden 31 Milliarden Euro umgesetzt und über 560.000 Arbeitsplätze gesichert. Um dieses hohe Niveau langfristig zu halten, setzt sich der ADAC Südbayern satzungsgemäß für eine konsequente und kreative Weiterentwicklung touristischer Angebote und Leistungen ein.

Herr Nowak berichtet über den ADAC Tourismuspreis, der 2014 an das „Bankerldorf Aschau“ ging. Ein weiteres Projekt, das der ADAC Südbayern gemeinsam mit dem Verein Deutsche Alpenstraße betreibt, ist das einheitliche Beschilderungskonzept für die Deutsche Alpenstraße.

Herr Nowak informiert auch über die neue ADAC Auslandshelfer-App sowie über den ADAC Mitfahrclub mit dem Internetportal „fahrgemeinschaft.de“.

❖ Bericht des Vorstands für Verkehr, Umwelt und Fahrzeugtechnik Dipl.-Ing. Rüdiger Lode

Herr Lode hebt die Aktion „Hallo Auto“ hervor, die 25-jähriges Jubiläum hatte. Aus diesem Anlass gab es eine Veranstaltung mit Staatssekretär Georg Eisenreich. Über 265.000 Schüler haben seit Projektstart 1989 teilgenommen und unter anderem gelernt, die Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeugs richtig einzuschätzen.

Auch die Aktion „Mobil mit Köpfchen“ feierte gemeinsam mit Staatssekretär Bernd Sibler das 15-jährige Jubiläum. Ziel des Programms ist es, Jugendlichen im Führerscheinalter den Zusammenhang zwischen Fahrstil, Schadstoffemissionen und Lärmbelastung vor Augen zu halten.

Seit 28. Januar 2014 hebt ADAC Rettungshubschrauber „Christoph 40“ vom Dach des Klinikums Augsburg zu Einsätzen im Umkreis von 60 Kilometern ab. Im ersten Betriebsjahr starteten die Besatzungen 1.186 Mal zu Rettungsflügen und versorgten 1.125 Patienten.

Die Luftrettungsstation in Straubing ging im Mai in eine neue Ära. Nach 20-monatiger Bauzeit ist auf dem Dach des Klinikums St. Elisabeth ein komplett neues Luftrettungszentrum entstanden. Der Neubau war nötig geworden, weil der 1977 erbaute Hangar mit Bodenlandeplatz geltende EU-Bestimmungen nicht mehr erfüllte.

❖ Bericht des Geschäftsführers Holger Eggert

Herr Eggert berichtet detailliert über die Zu- und Abgänge der Mitglieder.

Konnte in den Vorjahren ein Nettozugang an ordentlichen Mitgliedern zwischen 60.000 und 70.000 registriert werden, so ist der ADAC Südbayern im abgelaufenen Jahr nur um 8.506 auf 1.772.962 Mitglieder gewachsen.

Abgekoppelt von den Mitgliederzahlen präsentiert sich die Entwicklung der Leistungsbereiche. So stieg die Besucherzahl in den 18 Geschäftsstellen um 2 % auf 803.000 und die Zahl der Anrufe in der Telefon-Service-Zentrale sogar um 15 % auf 580.000.

Zusätzlich wurde ein Beschwerdemanagement eingeführt, um Fehlentwicklungen und Verbesserungspotenziale schneller zu erkennen. Auch ein neues Mitgliederbindungskonzept wurde konzipiert. Ein Prozess zum Qualitätsmanagement im stationären Vertrieb wurde angestoßen.

❖ Bericht des Schatzmeisters Anton Werner

Herr Werner erstattet seinen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des ADAC Südbayern.

Die Gesamteinnahmen von 36.349 T€ wurden hauptsächlich im Mitgliederbereich erzielt:

Beitragsanteile	25.330 T€	(Vorjahr: 23.569 T€)
ADAC Versicherungen	4.264 T€	(Vorjahr: 4.183 T€)
ADAC Finanzservice	20 T€	(Vorjahr: 27 T€)

Die wesentlichen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten	14.444 T€	(Vorjahr: 13.029 T€)
Sachkosten	15.749 T€	(Vorjahr: 15.601 T€)
Steuern	593 T€	(Vorjahr: 560 T€)

Im Reisegeschäft konnten 1.969 T€ erzielt werden, was ein Minus von 161 T€ im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

Der Warenrohertrag (488 T€) ist um 6 T€ gestiegen. Die Miet- und Kapitaleinnahmen liegen jeweils im Etatansatz.

Für das Berichtsjahr können 5.200 T€ den Rücklagen für Bau- und Erweiterungsmaßnahmen zugewiesen werden. Herr Werner verweist in diesem Zusammenhang auf den Abschluss der Modernisierungsmaßnahme im Verwaltungsgebäude Ridlerstraße, den Ausbau der Geschäftsstellen in Passau und Deggendorf sowie auf den Bau der Fahrsicherheitsanlagen Ingolstadt und Regensburg-Rosenhof.

Als Vermögensmehrung können 297 T€ (Vorjahr: 353 T€) ausgewiesen werden.

TOP 4

Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Schreiber erstattet den Prüfbericht und bestätigt eine einwandfreie Buch- und sparsame Wirtschaftsführung. Er beantragt die Entlastung des Vorstands.

Unbeschadet der Prüfung durch die beiden von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer wurde gemäß Satzung § 21.2 das Ergebnis von einem vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert. Damit betraut ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kleeberg und Partner GmbH aus München.

TOP 5

Aussprache zu den Berichten

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu den Geschäftsberichten.

TOP 6

Feststellung der Stimmliste

Aufgrund der Eintragungen in die Anwesenheitsliste ergibt sich die Teilnahme von 167 Delegierten, die 9.745 Stimmen vertreten und 74 Mitgliedern mit je einer Stimme, was eine Gesamtstimmenzahl von 9.819 bedeutet.

Darüber hinaus sind 4 Mitglieder ohne Stimmrecht anwesend (hauptamtliche Mitarbeiter lt. Satzung § 8, Ziffer 1).

Herr Dr. Markl stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 7

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt per Akklamation (2 Enthaltungen, 18 Gegenstimmen).

TOP 8

Wahlen

Die Wahlen leitet der Vorsitzende, Herr Dr. August Markl. Dem Wahlausschuss gehören die Herren Arnulf Lode (Sprecher des Senats und Ehrenschatzmeister des ADAC Südbayern), Dr. Wolfgang Freundorfer (ehemaliger Clubsyndikus und Mitglied des Senats) sowie Jürgen Dreyer (Vorsitzender des Ehrenrats) an. Als Obmann des Wahlausschusses fungiert Herr Arnulf Lode.

Im Rahmen der Satzungsneufassung vom 5. April 2014 wurde die Zahl der gewählten Mitglieder des Vorstandsrats von sechs auf sieben erhöht. Daher ist die Nachwahl eines Mitglieds in den Vorstandsrat erforderlich.

Einstimmig gewählt wird als einziger Kandidat Herr **Wolfgang Gastorfer**, wohnhaft in Tiefenbach/Lkr. Passau, Referent für Automobilsport und bisher berufenes Vorstandsratsmitglied per Akklamation bei 3 Enthaltungen.

Entsprechend der Mitgliederzahl wird der ADAC Südbayern bei der ADAC Hauptversammlung von 18 Delegierten vertreten. Die Herren des Vorstands (Nowak, Schadeck, Werner, R. Lode) sind gemäß Satzung § 12.2 gewählte Delegierte.

Für die weiteren 14 Delegiertenpositionen stellen sich 17 Personen zur Wahl. Es werden 9.327 gültige Stimmen abgegeben. Gewählt sind:

- **Martin Krisam**, München, (8.865 Stimmen), 95,05 %
- **Isolde Holderied**, Bad Bayersoien, (8.627 Stimmen), 92,49 %
- **Marcus Dums**, Rögling (8.237 Stimmen), 88,31 %
- **Andreas Dinzinger**, Türkheim (8.131 Stimmen), 87,18 %
- **Martina Wagner**, Gablingen (7.758 Stimmen), 83,18 %
- **Meral Bayar**, Augsburg (7.411 Stimmen), 79,46 %
- **Gerda Joppich**, Schwabmünchen (7.041 Stimmen), 75,49 %
- **Denisa Kassold**, Oberschneiding, (7.016 Stimmen), 75,22 %
- **Manfred Sensburg**, München (6.875 Stimmen), 73,71 %
- **Wolfgang Gastorfer**, Tiefenbach (6.759 Stimmen), 72,47 %
- **Lorenz Lang**, Pfaffenhofen (6.125 Stimmen), 65,67 %
- **Georg Glas**, Oberammergau (6.070 Stimmen), 65,08 %
- **Arend Melzer**, Berg (5.839 Stimmen), 62,60 %
- **Sylvia Hladky**, München (5.438 Stimmen), 58,30 %

Als Ersatz-Delegierte stellen sich drei Personen der Wahl. Es werden 8.838 gültige Stimmen abgegeben. Gewählt sind:

- **Friedrich Gndlgruber**, München (7.093 Stimmen), 80,26 %
- **Andreas Groß**, Neuburg a.d. Donau (5.706 Stimmen), 64,56 %

TOP 9

Voranschlag für das Geschäftsjahr 2015

Herr Werner gibt den Voranschlag bekannt, der von der Versammlung per Akklamation bei 4 Enthaltungen genehmigt wird.

Gerechnet wird mit einem Wachstum von 15.000 Mitgliedern und Beitragseinnahmen von 26.677 T€. Für die ADAC Versicherungen werden ein Bestandswachstum von 1,8 % und Erträge von 4.427 T€ erwartet. Zusammen führt dies zu Gesamteinnahmen aus dem Mitgliederbereich von 31.124 T€

Die Einnahmen aus verschiedenen Geschäftsbereichen wurden mit 3.160 T€ beziffert. Auch hier wird mit langsam erholenden Einnahmen aus Reisevermittlungen gerechnet. Die Mieterlöse erhöhen sich um 4 % auf 2.584 T€, während die Einnahmen aus Kapitalanlagen im Zuge der niedrigeren Zinsen auf 630 T€ deutlich fallen.

Bei den Ausgaben für 2015 wurde berücksichtigt, dass der vom ADAC Südbayern freiwillig angewandte Tarifvertrag des privaten Versicherungsgewerbes am 1. April ausläuft. Mit Blick auf die Tarifabschlüsse der letzten Wochen in anderen Branchen wurde eine Steigerung von 3 % eingepreist. Als Dienstleister ist der Personalaufwand mit 14,5 Mio. € die größte Einzelposition und schlägt in den Ausgaben entsprechend zu Buche.

Für die Pannenhilfe mit Straßenwacht, Straßendienst und Hilfezentrale wird der Etat mit 5.510 T€ angesetzt. Für die Mitgliederbetreuung, -werbung und -verwaltung werden 12.920.500 € an Ausgaben erwartet. Der Etat für Clubdienste, Motorsport und Ortsclubs beträgt 3.451 T€, für Kommunikation und Marketing 923 T€, für Altersversorgung 3.357 T€ und für den Geschäftsbetrieb 7.215.500 €

Für Bau- und Erweiterungsmaßnahmen verbleiben 4.119 T€

TOP 10

Satzungsänderung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da die möglicherweise notwendigen Änderungen im Rahmen der ADAC „Reform für Vertrauen“ noch nicht umfänglich bekannt sind.

TOP 11

Anträge

Zur Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern e.V. am 28. März 2015 in München, wurde form- und fristgerecht folgender Antrag nach § 11, Ziffer 1 und 2 der Satzung gestellt:

„Die Mitgliederversammlung 2015 beauftragt den Vorstand des ADAC Südbayern sich dafür einzusetzen, dass in Bayern keine Benutzungsgebühren für die öffentlichen Straßen eingeführt werden und bittet den Vorsitzenden, sich auch im Präsidium des Gesamtclubs dafür einzusetzen.“

Der Antrag wird vom Antragsteller, Herrn Dipl.-Ing. Rüdiger Linde, erläutert. Er wird mit 4.984 Nein-Stimmen gegenüber 3.274 Ja-Stimmen und 797 Enthaltungen abgelehnt.

München, 15. April 2015

ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL CLUB SÜDBAYERN e.V.



.....
Dr. August Markl
Vorsitzender



.....
Ulli Nowak
stellv. Vorsitzender



.....
Kerstin Probst
Protokoll